

Zählerstände telefonisch übermitteln

Wennigsen. Mit der Aufforderung, ihre Zählerstände für Strom online zu übermitteln, hatte Stromanbieter Avacon in einigen Haushalten der Gemeinde zuletzt für Unruhe gesorgt. Hans-Jürgen Herr von der Ratsgruppe FDP-WfW wies jetzt im Umweltausschuss darauf hin, dass viele ältere Bürger ohne digitalen Zugang verunsichert seien, wie sie die Übermittlung bewerkstelligen sollen.

Frank Glaubitz vom Kommunalmanagement der Avacon in Gehrden war das Problem offenbar bekannt. „Wir haben festgestellt, dass es sehr viele Kunden gibt, die Ihren Zählerstand nicht mittels QR-Code melden können oder möchten. Deshalb wird von sofort an eine Telefonnummer aufgedruckt, die für die Zählerstandsmitteilung genutzt werden kann“, erklärte er.

Herr nahm erfreut zur Kenntnis, „dass ein großes Unternehmen wie die Avacon sich schnell lernfähig zeigt und offenbar eine Fehlerkultur besitzt“. Er appellierte an Unternehmen und Behörden, sich auch künftig „sensibel zu zeigen für die breite Streuung der digitalen Möglichkeiten, speziell bei vielen älteren Menschen“.

api

IN KÜRZE

Kaffeerunde und Grillabend beim DRK

Bredenbeck. Die Kaffeerunde des DRK-Ortsvereins Bredenbeck trifft sich am heutigen Dienstag von 15 bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte im Wiesengrund 13. Neben Mitgliedern sind auch Gäste willkommen. Außerdem findet am Freitag, 15. Juli, ab 17 Uhr ein Grillabend statt. Anmeldungen nimmt das DRK telefonisch unter (0 51 09) 6 35 51 entgegen.

api

SG lädt zur Versammlung ein

Bredenbeck/Holtensen. Die SG Bredenbeck-Holtensen lädt seine Mitglieder für Sonnabend, 2. Juli, zur Jahresversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Holtensen, Querstraße 1a, ein. Ab 19 Uhr stehen unter anderem eine Änderung der Vereinsatzung und der Beschluss über die Anlage von Spar- und Rücklagekonten auf der Tagesordnung.

sde

Ausschuss berät über Treffpunkte

Wennigsen. Die kommende Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Kultur, Sport und Ehrenamt findet am Mittwoch, 22. Juni, ab 18.30 Uhr im Bürgersaal des Wennigser Rathauses statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Bericht über generationsübergreifende Treffs und Angebote am Beispiel des Mehrgenerationentreffs (MGT) Gehrden. Vorsitzende Gisela Wicke stellt das Projekt vor.

api

Onlinevortrag zu Cyberkriminalität

Wennigsen. Das Unternehmensnetzwerk Deistervision und das Wennigser IT-Unternehmen Udo Gärtner GmbH veranstalten am Montag, 27. Juni, einen Onlinevortrag zum Thema Cyberkriminalität. Ab 19 Uhr geben Experten Tipps, wie sich speziell Unternehmen schützen können – unter anderem vor Hackeangriffen über sogenannten Phishing-Mails. „Schon ein falscher Klick reicht aus, um weite Teile eines Geschäftsnetzwerks zu kompromittieren“, erklärt Achim Gärtner, einer der beiden Geschäftsführer der Udo Gärtner GmbH. Anmeldungen per E-Mail an team@deistervision.de.

api

Wer rettet das Soziale Kaufhaus?

Corona reißt großes Loch in Finanzen des gemeinnützigen Projekts / Sponsoren und Spenden dringend gesucht

Von Sarah Istrefaj

Wennigsen. Für das Soziale Kaufhaus sieht es finanziell düster aus. „Wenn wir keine Unterstützung bekommen, können wir bald zumachen“, sagt Mitarbeiter Daniel Siebert. Vier Monate lang hatte die gemeinnützige Einrichtung nahe des Wennigser Bahnhofs im vergangenen Jahr coronabedingt schließen müssen. Im Dezember verstarb unerwartet einer der beiden Geschäftsführer. Im Januar ging das Auto kaputt. Jetzt rufen die ehrenamtlichen Betreiber um Hilfe. Es werden dringend Spenden benötigt und Sponsoren gesucht, um Miete und Steuern bezahlen zu können. Denn das Loch ist bereits groß: 10.000 Euro werden gebraucht, um eine Schließung abzuwenden.

„Wir leben generell immer von der Hand in den Mund, aber so kann es nicht weitergehen“, betont Siebert. Dabei seien Angebot und Nachfrage kein Problem. „Wir haben viel Zulauf“, sagt er, „unsere Kunden sind nicht nur Rentner und Bedürftige, sie kommen aus allen Schichten.“ Besonders Kinderkleidung sei stets nachgefragt. Auch die Stadt Gehrden sei ein Stammkunde, sie kaufe beispielsweise Ausstattung für Flüchtlingsunterkünfte. Allerdings beobachte man auch immer mehr Einzelschicksale. „Einige Leute haben einfach kaum noch was zum Leben, und bei den aktuellen Preisen überall dürfte das nicht besser werden“, vermutet Siebert. Umso wichtiger sei das Soziale Kaufhaus als Institution für die Gemeinde und darüber hinaus. „Wenn das hier wegbriht, hat Wennigsen ein Problem.“

Kein Geld für neues Fahrzeug

Aktuell schieben die ehrenamtlichen Betreiber die Umsatzwelle vor sich her, wie sie sagen. Der viertägige Umsatzausfall konnte nicht kompensiert werden. Corona-Hilfen hat die gemeinnützige GmbH, die sich zu 100 Prozent über Spenden finanziert, trotz Antrag nicht bekommen. „Im Januar hat mir dann noch einer die Vorfahrt genommen,



Brauchen finanzielle Unterstützung: Daniel Siebert (links) und Thomas Bock vom Sozialen Kaufhaus. FOTO: SARAH ISTREFAJ

und seitdem haben wir auch kein Auto mehr, obwohl wir das dringend für unsere tägliche Arbeit benötigen“, sagt Siebert. Geld für ein neues Fahrzeug ist nicht da. Seitdem mietet sich Siebert einmal pro Woche einen Transporter der benachbarten Firma Rapstruck, um Möbel einzusammeln und abzuholen. „Dafür muss ich alle Termine an einen Tag legen, der dann sehr lang wird. Mehr können wir uns nicht leisten“, sagt Siebert. Er bedauere auch, dass dadurch keine Flexibilität mehr gegeben sei. Vielmehr sei er dazu übergegangen, die Kunden zu fragen, ob sie auch selbst liefern beziehungsweise abholen könnten. „Zum Glück stoßen wir da auf sehr viel Verständnis für unsere Situation.“

Verständnis zeigte in den vergangenen Monaten auch die be-

nachbarte Firma. Die Rapstruck GmbH hat dem Sozialen Kaufhaus insgesamt 8000 Euro Rechnungsbeträge erlassen. „Wir sind dafür mehr als dankbar“, sagt Siebert. Im Gegenzug sei eine Spendenquittung über den Betrag ausgestellt worden. „Das können wir grundsätzlich für jeden machen, der uns gern unterstützen will.“

Jobförderung läuft erfolgreich

Siebert und das Kaufhaus-Team hoffen, dass die Pechsträhne bald ein Ende hat. Denn mit dem Unfall und der finanziellen Situation nicht genug, war im Dezember auch noch der kaufmännische Geschäftsführer Sven Gerlach plötzlich verstorben. Seitdem hat Thomas Bock die Geschäfte übernommen, doch mit Gerlach seien zunächst alle wichtigen Kontakte weggebrochen. Mühsam

haben sich das Team wieder neu geordnet, es kann bislang alles weitergeführt werden wie bisher. „Wir arbeiten mit der Jobförderung der Arge zusammen, bei uns bekommen Menschen die Möglichkeit zur Wiedereingliederung – und damit sind wir sehr erfolgreich“, sagt Geschäftsführer Bock. Das Prinzip funktioniert seit Jahren gut.

Nun bitten die Betreiber die Wennigserinnen und Wennigser, Firmen, Vereine und Institutionen um Hilfe. Wer sich an der Rettung des Sozialen Kaufhauses beteiligen möchte, kann dies unter dem Verwendungszweck „Spendenauftrag“ auf das Konto DE02 2519 3331 0660 6679 00 bei der Volksbank Patten- sen. Auch ein Fahrzeug in der Größe eines Transporters ist willkommen. „Es muss kein luxuriöses Gefährt sein“, sagt Siebert.

Duo Smith & West spielt die Hits der Beatles

Uli Schmid und Michael J. Westphahl treten am 1. Juli in der Bredenbecker Scheune auf

Von Frank Hermann

Bredenbeck. Sie kennen die Songs der Beatles in- und auswendig: Das Duo Smith & West mit Michael J. Westphahl und Uli Schmid spielen die Hits der Fab Four aus Liverpool an Beatles-Abenden und lassen dabei die Stationen der eigenen Bühnenkarriere Revue passieren. Mit ihrer Beatles-Show gastieren die zwei Musiker am Freitag, 1. Juli, in der Bredenbecker Scheune.



Beatles-Abend: Das Duo Smith & West mit Uli Schmid (links) und Michael J. Westphahl spielt Stücke der Liverpools Fab Four in der Bredenbecker Scheune. FOTO: PRIVAT

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Smith & West erzählen dem Publikum von ihren musikalischen Anfängen, von inspirierenden Begegnungen in Frankreich, von Heimatbesuchen bei Tante Anneliese im Pfennigmoorweg zwischen den Erdbeerfeldern oder von ihren Erlebnissen in Hamburger Absteigen und Hinterhofspunken. Denn zu Beginn der Sechzigerjahre spielte das Duo in verschiedenen Hambur-

ger Clubs und erlebt dort eine aufregende Zeit. Doch eine Begegnung mit den Beatles, die ebenfalls in Hamburg ihre ersten Schritte zur Weltkarriere machten, ergab sich nie.

Reservierungen sind möglich

Eintrittsarten für die Veranstaltung kosten 15 Euro im Vorverkauf und sind erhältlich in Bredenbeck bei Presse und Papier Rehburg, Deisterstraße 5, und in der Gaststätte Zum Dorfkrug, Wennigser Straße 15. Tickets gibt es außerdem im Wennigser Papierlädchen, Neustadtstraße 22. Reservierungen sind gegen Vorkasse möglich per E-Mail an reservierungen@bredenbecker-scheune.de.

Auch für August und September bereitet das Veranstaltungsteam der Bredenbecker Scheune einige besondere Gastspiele vor. So steht die Entertainerin Monika Tschosok am 28. August um 20 Uhr auf der Bühne. Sie berichtet von ihrer Reise als Erstpilgerin mit Schuhtick. „... (mit) ohne Highheels auf dem Jakobsweg“ lautet der Titel ihres Programms.

Sascha Korf kommt am 2. September um 20 Uhr in die Scheune. Der Comedian zeigt sein interaktives Soloprogramm „Denn er weiß nicht, was er tut“.

Info Auskünfte zum Programm der Bredenbecker Scheune gibt es online auf www.bredenbecker-scheune.de.

Volksbank spendet für Hilfskonvoi

Private Initiative erhält 20.000 Euro

Wennigsen. Um Menschen in der Ukraine mit Hilfsgütern zu versorgen, ist der privaten Initiative um die Degerser Stefan Rasch und Peter Theesen kein Weg zu weit. Mit zwei bis unter das Dach beladenen Transportern führen sie jetzt erneut bis an die polnisch-ukrainische Grenze. Eine Tour, die nur dank zahlreicher Geldspenden realisiert werden konnte. „Dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, betont Rasch.

In besonderem Maße unterstützte die Volksbank Hameln-Stadthagen das Hilfsprojekt. Sie steuerte die beträchtliche Summe von 20.000 Euro bei, mit denen die Helfer vorwiegend Medikamente einkauften. Das Wennigser Kosmetikunternehmen Laverana tat sich ebenfalls als großzügiger Spender hervor und versorgte die Initiative laut Rasch „in großem Stil“ mit Hygieneartikeln. „Auch dem Rewe Markt von Marco Startari in Wennigsen gilt großer Dank, dieser hat uns auch extrem unterstützt“, so der Degerser.

Hilfsgüter fürs Kriegsgebiet

Seit Ende Februar sind er und Theesen fast täglich im Austausch mit Helfern und Sponsoren, Lieferanten und Kontaktpersonen. Es sei fast schon zu einer Art Nebenjob geworden und zeitlich „sehr intensiv“. Der Großteil der Arbeit laufe hinter den Kulissen ab, die Organisation sei aufwendig, die Fahrten selbst hingegen der kleinste Teil.

Die mittlerweile dritte Tour ging jetzt erneut in den polnischen Grenzort Leczna. Zwei voll beladene Transporter wurden auf dem Bauhof der Stadt entladen und die Waren noch am selben Tag von ukrainischen Kontaktpersonen abgeholt und ins Kriegsgebiet gefahren. „Auch dieses Mal hatten wir Lebensmittel, Hygieneartikel, Schlafsäcke, Isomatten, Unterwäsche, Taschenlampen, Batterien und vieles mehr dabei. Aber insbesondere Medikamente und Verbandsmaterial wurde benötigt und auch von uns geliefert“, so Rasch. Er und Theesen danken allen, die Geldbeträge an den Verein Heimatfreunde Degerser gespendet haben. „Sie werden auch zeitnah ihre Spendenquittung erhalten. Wir bitten noch um einige Tage Geduld.“

api



Riesensumme für das Hilfsprojekt: Die Volksbank Hameln-Stadthagen mit Christopher Held (links) und Burkhard Knoop (rechts) unterstützt Stefan Rasch und seine Mitstreiter mit 20.000 Euro. FOTO: PRIVAT

Hauptstraße 47 – 49
 30974 Wennigsen
 Tel. 0 51 03 / 22 80
 Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

Trotz Baustelle sind wir weiterhin für Sie erreichbar. Folgen Sie einfach der Beschilderung zu uns.